

Besuchen Sie unseren Stand auf der IDS in Halle 10.1, Gang H, Standnummer 068, wir demonstrieren Ihnen alle Neuheiten der "Fender-Produkte".



Schnelles und sicheres Arbeiten

NEU!

FENDERWEDGE®
Schützt und repariert

Jetzt auch für die Vollkronen-Präparationen.



NEU!

FENDERMATE®
Matrize

Jetzt auch für primäre Zähne.



Zahnpasta mit radioaktivem Inhalt

Dr. Val Kolpakov, USA, hat ein seltenes Hobby: Er sammelt Zahnpasta aus aller Welt. Der Zahnarzt erzählte Yvonne Bachmann BA, DTI, vom Ursprung seiner Leidenschaft und ungewöhnlichen Zahnpas-

LEIPZIG – Der gebürtige Russe, der 1993 in die USA zog, um an der Universität Michigan als Forscher zu arbeiten, ist im Besitz der größten Zahnpastasammlung der Welt. Seit neun Jahren praktiziert Kolpakov in seinen Ordinationen in Saginaw, Michigan, und Alpharetta, Georgia.

Herr Dr. Kolpakov, wie sind Sie auf die Idee gekommen, Zahnpasta zu sammeln?

Dr. Val Kolpakov: Im Jahr 2002 stieß ich im Internet auf den deutschen Carsten Gutzeit, der eine Zahnpastasammlung besaß, die etwa 500 Tuben umfasste. In diesem Moment wurde mir klar, was für ein schönes Hobby das Sammeln von Zahnpasta für einen Zahnmediziner ist. Stellen Sie sich die Möglichkeiten vor, die sich bieten, mehr über andere Formen meines Berufes zu lernen. Mit dieser Tatsache im Hinterkopf begann ich, selbst zu sammeln.

Woher bekommen Sie Ihre Zahnpasta?

Ich habe Freunde auf der ganzen Welt und habe sie gefragt, ob sie mir einheimische Produkte schicken können. Zudem habe ich Tuben im Internet ersteigert oder aktuelle Zahnpasta direkt im Laden gekauft. Nachdem ich eine eigene Internetseite hatte, wurden einige Menschen auf mich aufmerksam und schenkten mir ihre eigenen kleinen Sammlungen. Auch von Firmen habe ich sowohl ältere und aktuelle Produkte erhalten.

Erwerben Sie in der Regel zwei Tuben – eine zum Probieren und eine für die Sammlung?

Nein, normalerweise kaufe ich nur eine Probe. Ich habe schon viel Geld in mein Hobby investiert und den Betrag zu verdoppeln wäre zu viel. Oft ist es auch gar nicht möglich, zwei Tuben zu bekommen, zum Beispiel bei sehr alten Produkten. Wenn ich in Versuchung komme, eine Zahnpasta zu probieren, öffne ich einfach die eine Tube, die ich habe. Meine alten Zahnpasten sind so ausgetrocknet, dass sie niemand freiwillig probieren würde.

Wie viele Artikel umfasst Ihre Sammlung?

Es ist sehr schwer, den Überblick zu behalten. Ich schätze, ich habe ungefähr 2.000 Proben. 1.700 Tuben habe ich bereits in meine Datenbank aufgenommen. Aber es warten noch einige Produkte in Kisten darauf, ausgepackt zu werden.

Wo kann man sich Ihre Raritäten anschauen?

Ein Teil der Sammlung ist im Wartezimmer meiner Ordination in Saginaw ausgestellt. Im Moment gestalten wir den Raum um. Der Plan ist, eine große maßgefertigte Ausstellungsfläche zu schaffen, sodass quasi eine Art Zahnpastamuseum entsteht. Jeder kann in meine Ordination kommen und sich die Zahnpasten ansehen. Bei Interesse zeige ich auch gerne Produkte aus den Kisten.

Kennen Sie noch andere Menschen, die Ihre Leidenschaft für Zahnpasta teilen?

Ich bin in Kontakt mit Carsten Gutzeit aus Deutschland, dessen Sammlung mich inspiriert hat. Wir haben einige Produkte ausgetauscht. Ich wurde auch von etlichen Leuten kontaktiert, die kleine Sammlungen besitzen. Zudem gibt es eine gute Zahn-



Dr. Val Kolpakov versinkt in einem Teil seiner Sammlung. (Foto: Dr. Kolpakov)

puderdosen-Ausstellung auf dem Campus der Zahnmedizinischen Fakultät der Universität Michigan. Dort ist auch eine sehr gute Sammlung verschiedener altmodischer Zahnmedizinischer Geräte ausgestellt.

Welche Exemplare aus Ihrer Sammlung sind besonders interessant?

Das älteste, seltenste und teuerste Stück in meiner Sammlung ist eine silberne, englische, antike gregorianische Zahnpuderdose aus dem Jahre 1801. Zu dieser Zeit gab es noch keine Zahnpasta, deshalb wurde Zahnpuder benutzt. Für diese Dose habe ich 1.500 Dollar bezahlt. Die älteste Zahnpasta, die ich besitze, stammt von Colgate aus dem Jahre 1908. Meine Lieblingszahnpasten schmecken nach Alkohol. Die Auswahl reicht von Whiskey – also Scotch, Rye oder Bourbon –, Rotwein, Amaretto, bis hin zu Champagner und anderen Sorten. Eine weitere Leidenschaft ist Zahnpasta mit Schokoladengeschmack.

Die ausgefallensten Geschmacksrichtungen gibt es bei der Firma Breath Palette. Diese bietet 31 Zahnpastasorten an, darunter skurrile Geschmacksrichtungen wie Grüner Tee, Kürbispudding und Curry. Das ungewöhnlichste Stück in meiner Sammlung ist Doramad Zahnpasta, die aus dem Zweiten Weltkrieg stammt und unter der Erde vergraben war. Die Zahnpasta hat aktive radioaktive Inhaltsstoffe. Zur damaligen Zeit glaubten einige Menschen, radioaktive Strahlung könne abgestorbenes Gewebe wiederbeleben und radioaktive Zahnpasta könne das Zahnfleisch erneuern.

Welchen Wert hat Ihre Sammlung?

Ich habe fast 20.000 Dollar dafür ausgegeben. Wenn ich all die Arbeit und Zeit berücksichtige, die ich in den vergangenen neun Jahren investiert habe, würde ich den Wert der Sammlung auf 30.000 Dollar festlegen. Im Moment habe ich jedoch nicht die

Absicht, sie zu verkaufen. Sie ist mein Hobby, meine Leidenschaft und zudem eine Möglichkeit, Aufmerksamkeit auf meine Ordination zu ziehen und Informationen über dieses wunderschöne Thema zu verbreiten.

Unterscheiden sich die Zahnpasten verschiedener Länder voneinander?

Grundsätzlich sind die Hauptinhaltsstoffe aller Zahnpasten die gleichen. Trotzdem gibt es lokale Unterschiede, was Geschmacksrichtungen und einige Bestandteile angeht. Orientalische Zahnpasten beinhalten oft Bambussalz oder Ginseng. Japan ist zudem für seine Hightech-Zahnpasten bekannt, die Zahnschmelz wieder aufbauen, Zähne remineralisieren oder die Kariesentwicklung stoppen.

Stehen Sie im Guinness Buch der Rekorde?

Vor Kurzem hat mich ein englischer Journalist für einen Artikel interviewt. Durch diesen ist jemand vom Guinness World Records-Komitee auf mich aufmerksam geworden. Er schlug mir vor, mich zu bewerben. Das tat ich auch. Allerdings gibt es bisher keinen Rekord für Zahnpastatuben, deshalb mussten die Verantwortlichen überprüfen, ob eine neue Kategorie geschaffen wird. Die Entscheidung fiel positiv aus, nun muss ich jedoch beweisen, dass ich all diese Zahnpasten tatsächlich besitze. Ich muss Bilder vorweisen sowie eine detaillierte Liste aller Sammelstücke, Publikationen und Aussagen von Zeugen vorlegen. Für diese Prozedur hat mir bisher einfach die Zeit gefehlt. Anders als von einigen Medien berichtet, halte ich also keinen Guinness-Rekord. Ich hoffe aber, dass sich das in naher Zukunft ändert.



Die Tuben stammen aus dem Zweiten Weltkrieg und wurden ausgegraben.

Können Sie etwas über Zahnpasta berichten, das kaum einer weiß?

Man kann vielleicht mit den wissenschaftlichen Bezeichnungen auf Zahnpastatuben nicht viel anfangen, aber Inhaltsstoffe wie zum Beispiel Meeresalgen finden sich in vielen fluoridierten Produkten. Laut der American Dental Association gehören zu den Verdickungsmitteln Meeresalgen-Kolloide, Mineralkolloide und natürliches Gummi. [DTI](http://www.dental-tribune.com)

Wir suchen Sie!

Haben Sie ein besonderes Hobby, dem Sie mit Leidenschaft anhängen? Unterstützen Sie etwa Hilfsprojekte oder fotografieren Sie an ungewöhnlichen Orten ungewöhnliche Dinge? Wir wollen interessante Zahnärztinnen und Zahnärzte vorstellen. Melden Sie sich bei uns: a.worm@dental-tribune.com, Tel.: +49 341 48474-110.